

Mittwoch, 23. Dezember 2009

← H K P H    (1) 

Zeitung: Kassen sollen künftig Kosten für Raucherentwöhnung zahlen



dpa

Hamburg – Die gesetzlichen Krankenkassen sollen einem Zeitungsbericht zufolge künftig Rauchern die Kosten für Entwöhnungsprogramme bezahlen. Laut „Hamburger Abendblatt“ vom Mittwoch ist vorgesehen, dass jedem, der sich beim Hausarzt als chronischer Raucher mit gesundheitlichen Beschwerden in ein Programm einschreibt, die Aufwendungen erstattet werden.

Die Zeitung beruft sich auf einen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), der dem Blatt nach eigenen Angaben vorliegt. In dem Ausschuss legen Ärzte und Kassen den Leistungskatalog fest.

Ein Sprecher des Gremiums bestätigte der Zeitung, dass das Bundesgesundheitsministerium den Beschluss sofort als Rechtsverordnung in Kraft setzen könne. Für entsprechende Programme kommen nach Einschätzung der Experten in dem Ausschuss Raucher in Frage, die mindestens seit einem Jahr täglich husten beziehungsweise unter Atemnot leiden oder deutliche gesundheitliche Folgeerscheinungen zeigen.

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans (FDP), sagte der Zeitung, sie wolle den Beschluss zunächst „fachlich und politisch“ prüfen. „Rauchen ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko unserer Zeit, daher sind Angebote zur Tabakentwöhnung ein wichtiger Baustein in der Prävention“, sagte Dyckmans.

Allerdings müsse es dabei bleiben, „dass die Aufgabe des Rauchens weiter in der Eigenverantwortung der Raucherinnen und Raucher liegt“. Eine generelle Kostenübernahme für sämtliche Arzneimittel zur Tabakentwöhnung lehnte Dyckmans ab. © afp/aerzteblatt.de